

## **Akteure und Institutionen: Partizipative Forschungsansätze (PRA)**

*Juliane Dame, Alex Erich (Heidelberg, GIZ Eschborn)*

Partizipative Ansätze erfreuen sich in der Entwicklungsforschung und der Entwicklungszusammenarbeit großer Beliebtheit. Der Ansatz des *Participatory Rural Appraisal* (PRA) wird sowohl als Datenerhebungsmethode der qualitativen Sozialforschung als auch als Instrument der zielgruppennahen Projektplanung verwendet. PRA versucht den Anspruch der Partizipation methodisch möglichst flexibel und offen zu operationalisieren. Zu seinen Grundprinzipien zählen die Teilhabe und Gestaltungsmöglichkeiten der „Beforschten“; spezifische „Tools“, die diesen Anspruch einlösen sollen sowie eine ausgeprägte Selbstreflexion des Verhaltens der Forschenden oder Projektmitarbeiter, um Situationen und Kontexte aus Sicht der Betroffenen verstehen zu können.

Das Modul führt in die zentralen Begrifflichkeiten und Schlüsselprinzipien von PRA ein. Vor diesem Hintergrund werden ausgewählte Tools als praktische Übungen in Gruppenarbeit erprobt und Praxisbeispiele vorgestellt, sowie Möglichkeiten und Grenzen des Einsatzes von partizipativen Verfahren diskutiert.

### Literatur:

Chambers, R. (1994): The Origins and Practice of Participatory Rural Appraisal. In: *World Development*, 22 (7), 953-969.

Williams, G. (2004): Evaluating participatory development: tyranny, power and (re)politicisation. In: *Third World Quarterly* 25 (3): 557-578.